

Bericht KT Straße Bahn Cross 2022

Das Coronavirus breitete sich im Frühjahr 2020 schnell in Deutschland aus. Im Herbst und Winter 2020/21 nahm die Zahl der Infizierten exponentiell zu. Im Frühjahr 2021 sank die Zahl der Neuinfektionen. Im Herbst 2021 ging die Zahl der Neuinfektionen wieder steil nach oben. Anfang Januar 2022 überrollte die Omikron-Welle das Land. Deutschland hat die Omikron-Wellen bis jetzt, vergleichsweise gut bewältigt, das Gesundheitssystem wurde nicht überlastet. Trotz steigender Infektionszahlen in der 5. Welle hatten Bund und Länder Öffnungsschritte ab dem 20. März 2022 beschlossen. Die Übergangsfrist der Corona-Regeln endete am 2. April 2022. Seither sind so gut wie alle Maßnahmen weggefallen. Diese positive Entwicklung zeigte sich auch deutlich bei den Radsportveranstaltungen im Jahr 2022.

Leider stehen wir alle in den nächsten Jahren vor großen Herausforderungen - weltweit genauso wie vor Ort bei uns im Radsportverband Nordrhein-Westfalen. Die Unternehmen, die Politik und wir als Verbraucherinnen und Verbraucher – gemeinsam müssen wir uns anstrengen, damit wir die Energiekrise, und gleichzeitig weitere Schritte unternehmen, unsere Klimaziele zu erreichen, damit unsere Welt für unsere Kinder und Enkel lebenswert bleibt. Der bewusste und sorgsame Umgang mit Energie ist wichtiger denn je.

Haushaltsplanung 2022

Die am 07.01.2022 eingereichte Haushaltsplanung für 2022 wurde von den zuständigen Präsidiumsmitgliedern bearbeitet, abgestimmt und am 04.03.2022 dem Kompetenzteam Straße / Bahn / Cyclocross zur Verfügung gestellt.

Deutsche Meisterschaft im Cyclocross 08. bis 09.01 2022

Die Deutsche Meisterschaft im Cyclocross fand vom 08. bis 09. Januar 2022 in Luckenwalde, Weinberge, Fläminghalle u. Mozartsportplatz statt. Bernd Brodowski war bei der Meisterschaft vor Ort und berichtete nur Gutes darüber.

Videokonferenzen des Kompetenzteam Straße / Bahn / Cyclocross in den Jahren 2021/2022

Aufgrund der Coronalage waren Präsenzveranstaltungen über einen längeren Zeitraum nicht zugelassen. Diesbezüglich wurde auch im Kompetenzteam Straße/ Bahn/Cyclocross auf Videokonferenzen, erstmals am 19.02.2021, zurückgegriffen, um die anfallende Arbeit im Kompetenzteam sicherzustellen. Der Radsportverband NRW stellte hierfür das Programm MS Teams zur Verfügung.

Aufgrund der Themenvielfalt wurde am 28.09.2021 festgelegt das zukünftig jährlich mindestens vier Besprechungen durchgeführt werden sollen, davon drei Besprechungen online und eine als Präsenzveranstaltung.

Somit fand im Jahr 2022 die erste Videokonferenz am 04.02.2022 statt. Darauf folgte die zweite Videokonferenz am 19.05.2022 und die dritte am 16.08.2022. Die vierte Konferenz soll als Präsenzveranstaltung am 10.12.2022 durchgeführt werden.

Das Kompetenzteam Straße/Bahn/Cyclocross hatte im Berichtsjahr 20 Mitglieder.



Radsportverband
Nordrhein - Westfalen e.V.

NRW – Meisterschaft - Cyclocross am 18.12.2021 in Pulheim:

Die Organisatoren in Pulheim hatten sich bereit erklärt, die durch die pandemiebedingte Absage der NRW-Meisterschaft in Dorsten, diese im Rahmen des Rennens in Pulheim auszurichten. Das Rennen wurde als sogenannte 2G+ Veranstaltung durchgeführt.

Winterbahnmeisterschaft Dezember 2021 in Kaarst – Büttgen:

Die NRW Winterbahnmeisterschaft gehört seit Jahren zum festen Termin im Rennsportkalender des Radsportverbandes NRW. Durch die Covid-19 Pandemie wurde die Veranstaltung im Jahre 2020 abgesagt. Im Jahre 2021 hat der VfR Büttgen in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Bahn - Sport des Kompetenzteam Straße / Bahn / Cyclocross die Veranstaltung, unter Berücksichtigung der aktuellen gesetzlichen Grundlagen und mit einem stichhaltigen Hygienekonzept, durchgeführt.

Terminkoordination 2022

Im Berichtsjahr wurde von Udo Weingärtner und Holger Müller, mit viel Mühe, 66 Straßenrennen, 10 Bahn- und 15 Cyclocrosstermine gesichtet und koordiniert. Dazu wurden zirka 230 E-Mails verfasst und eine nicht erfasste Anzahl von Telefonaten geführt. Bei ca. 60% des Schriftverkehrs ging es um Nachfragen und Fehler in den erstellten Anmeldungen und Ausschreibungen. 25% der Mails befassten sich um die Lösung von Terminkonflikten. 5% waren Meldungen bezüglich Absagen und der Rest teaminterne Kommunikation.

Beide haben an allen stattgefundenen (Online-) Besprechungen des Kompetenzteams Straße / Bahn / Cyclocross teilgenommen, wobei sie dort auch präzisiert haben, wie sie im Falle von Terminkonflikten priorisieren und vorgehen. Udo Weingärtner hat ein entsprechendes Dokument an die Vereine, mit denen wir in Kontakt standen, versandt um das Verfahren transparent zu machen. Auch der Vorschlag, die Vereine bereits im Vorfeld um mögliche Ausweichtermine zu bitten, wurde von Udo Weingärtner und Holger Müller angeregt.

Bombtrack NRW Cross-Cup 2021/22:

Unter der Leitung von Stephan Rokitta wurde im Laufe des Jahres 2021 der anstehende Bombtrack NRW Cross-Cup 2021/22 in allen 19 Rennkategorien vorbereitet. Das Thema Corona wurde im eigens erstellten Hygienekonzept behandelt. Die Vorbereitungen wurden ausschließlich über Tele- und Videokonferenzen durchgeführt.

Von den 9 angebotenen Läufen konnten 6 Läufe durchgeführt werden. Nach 3 Corona bedingten Absagen fand der Bombtrack NRW-Cross-Cup 2021/22 einen würdigen Abschluss beim großen Finale am 13.03.2022 in Radevormwald. Dieser abschließende 6. Lauf wurde von der Eventagentur Hammerevents organisiert, hier geht ein besonderer Dank vom Radsportverband-NRW an Gisela Nagel (Radsport Nagel) und Sven Schreiber (Hammerevents) für ihre Unterstützung. Im Rahmen dieses spannenden Finales wurden auch die Ehrungen der Gesamtbesten und die Preisverteilung durchgeführt.

ROSE-NRW Rennrad Cup ging am 18.04.2022 an den Start

Im Jahr 2022 gab es wieder eine Rennserie für Straßenrennen in NRW. Unter dem Namen „ROSE-NRW Rennrad Cup“ organisierte die Arbeitsgruppe „Straßenrennsport“ des Kompetenzteam Straße–Bahn–Cross des Radsportverbandes NRW, unter der Leitung von



Radsportverband
Nordrhein - Westfalen e.V.

Martin Ritterbach für das Jahr 2022 eine neue Rennserie. Das Ziel war es, einen CUP für Rennveranstaltungen in NRW zu schaffen und so die Attraktivität für den lizenzierten Rennrad-Sport in NRW zu steigern. Gleichzeitig sollten die Einzelveranstaltungen in NRW länderübergreifend gestärkt werden. Der Zusammenschluss von 10 Einzelveranstaltungen zu einer gemeinsamen Serie, sorgte bei den teilnehmenden Sportlern*innen für einem zusätzlichen Anreiz und Spannung über die ganze Saison. Die Arbeitsgruppe „Straßenrennsport“ des Kompetenzteam Straße–Bahn–Cross des Radsportverbandes NRW hatte die neue Rennserie ins Leben gerufen und das Ziel, zukünftig eine Rennserie für Radrennen in NRW zu schaffen und so die Attraktivität für den lizenzierten Rennrad-Sport in NRW zu steigern.

Mit der Fa. Rose Bikes konnte außerdem ein starker Partner als Hauptsponsor gewonnen werden, dafür sprechen wir der Fa. Rose ein herzliches „Dankeschön“ aus.

Erster ROSE-NRW Rennrad Cup endete mit Finale in Pulheim am 04.09.2022

Nach erzwungener Corona-Pause konnte das Pulheimer Radsportfest nicht nur wieder wie geplant stattfinden, sondern gab auch dem Rose-NRW-Rennradcup den würdigen Rahmen für das Finale der ersten Ausgabe. Mit beinahe 700 Starterinnen und Startern zeigte sich deutlich, dass der Radsport in Deutschland, aber ganz speziell auch in NRW, gerade nach der Corona Pandemie, wieder Hochkonjunktur hat. Diese Zahlen sind der Lohn für die harte sowie ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen, die dieser Serie sowie den einzelnen Veranstaltungen ihren Charakter verliehen haben.

Crossworkshop als Generalprobe am 23.10.2022

Zur Vorbereitung des Rennens wurden auf Teilen der Strecke bereits am 23.10.2022 ein Cross-Workshop, von der Veranstaltergemeinschaft ausgerichtet. Ziel war es Nachwuchsfahrer*innen und weiteren Interessierten Tipps und Tricks des Cross-Sports näher zu bringen. „Sensationell war es, dass dieser Workshop von Jörg Arenz geleitet wurde. Jörg war Ende der 90er Jahre zweifacher Deutscher Meister im Radcross der Profis und hat seitdem nichts verlernt,“ so Matthias Bettin, Mitorganisator des Workshops.

Dieser Workshop war neben dem Training auch eine Art Testlauf für die neu designte Strecke, auf der alle Sportler*innen viel Spaß und tollen Crosssport erlebten. Anschließend wurde in gemüthlicher Runde über die sehr gelungene Veranstaltung gesprochen, wobei das leibliche Wohl nicht zu kurz kam.

NRW-Cross-Cup: ging am 30.10. 22 in die fünfte Runde

Erneut ging der „Bomtrack NRW Cross- Cup powered by Schwalbe & Ryzon“ am 30.10.2022, unter Leitung von Stephan Rokitta, zum ersten Lauf des NRW – Cross -Cup 2022/2023 in Lünen, auf der Strecke an der Halde Viktoria an den Start, in die fünfte Runde. Die Veranstaltergemeinschaft der Vereine RSC-Werne, RSV-Unna, Sprinter Waltrop und RSV Lippe 23 Lünen richteten den ersten Lauf zum NRW-Cross-Cup aus. Ursprünglich wurde mit 4 Läufen gestartet und derzeit werden 9 Läufe durchgeführt. Die Vorbereitungen wurden ausschließlich über Tele- und Videokonferenzen durchgeführt.

Wie erstmals im vergangenen Jahr gibt es auch diesmal wieder neun Rennen in Nordrhein-Westfalen. Der Final-Lauf wird am 12.03.2023 in Radevormwald stattfinden.



Radsportverband
Nordrhein - Westfalen e.V.

Die Serie wurde 2017 aus der Taufe gehoben, Hauptsponsor ist der Kölner Stahlrahmen-Spezialist Bomtrack. Dieses Jahr sind auch Schwalbe und Ryzon mit an Bord. An dieser Stelle geht ein besonderer Dank an Bomtrack, Schwalbe und Ryzon für ihre Unterstützung der Radsportler*innen aus dem gesamten Bundesgebiet und den benachbarten Beneluxländern kommen zu den Läufen, nicht nur viele Lizenz- sondern auch zahlreiche Hobby-Radsportler*innen.

Jugendhauptausschusssitzung, 20.10.2022

Udo Weingärtner hat als Vertreter der Nachwuchsarbeit aus dem Kompetenzteam Straße/Bahn/Cyclocross des RSV NRW, an der digitalen Jugendhaupt-ausschusssitzung am Donnerstag, 20.10.2022 teilgenommen.

Beenden möchte ich den diesjährigen Jahresbericht mit den Worten des Bundespräsidenten Frank – Walter Steinmeier, der in seiner Grundsatzrede am 28.10.2022 uns in Deutschland als Folge des Ukraine-Kriegs auf eine schwierige Zeit eingestimmt hat.

„Vertrauen wir einander - und vertrauen wir uns selbst! Und lassen wir uns nicht entmutigen vom Gegenwind, der uns in dieser neuen Zeit entgegenweht. Es kommt nicht darauf an, dass alle dasselbe tun - aber das wir eines gemeinsam im Sinn haben: alles zu stärken, was uns verbindet!“

Das Kompetenzteam Straße/Bahn/Cyclocross wünscht allen weiterhin eine zuversichtliche, friedliche und hoffnungsvolle Zukunft.

Beckum, im Oktober 2022

Heinz Nordhoff

Sprecher KT Straße Bahn Cross